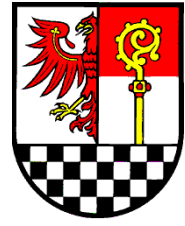


Landkreis Teltow-Fläming  
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH



## Wirtschaftsplan 2014

Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH  
Eigengesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming

## **Vorbericht**

Für die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH wurde gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH und in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)<sup>1</sup> der Wirtschaftsplan 2014 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2014 besteht, unter Würdigung der rechtssystematischen Anwendung auf privatrechtliche Unternehmen, aus dem Erfolgsplan (§ 15 EigV) und dem Finanzplan / Cashflow-Rechnung nach DRS-2 (§ 16 EigV). Dem Wirtschaftsplan sind als Anlage dieser Vorbericht und eine Stellenübersicht beigefügt.

Der Erfolgsplan 2014 weist Erträge in Höhe von 6.430.503 € und Aufwendungen in Höhe von 6.430.503 € aus. Im Jahresergebnis ergibt sich ein geplanter Gewinn/Verlust in Höhe von 0 €. Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Höhe des Eigenkapitals soll im Wirtschaftsjahr 2014 nicht verändert werden.

Der Finanzplan weist für 2014 keine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes aus. Der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres soll unverändert zum Vorjahr 199.991 € betragen.

Die Liquidität der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist bei einem Inkrafttreten der Gebührensatzung Rettungsdienst 2014 des Rettungsdienst-Eigenbetriebes des Landkreises Teltow-Fläming mit Wirkung zum 01.01.2014 für das Wirtschaftsjahr gesichert. Kontokorrent- oder Liquiditätskredite bestehen nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2014 sind keine Investitionen vorgesehen.

### Chancen und Risiken

Die sukzessive Anwendung der tarifvertraglichen Entgeltregelungen des öffentlichen Dienstes für das Personal der Rettungswachen wird mittelfristig zu einer Steigerung der Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen des Rettungsdienstes im Landkreis führen. Die dadurch entstehen Mehrkosten werden durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises zu erstatten und von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen zu tragen sein.

Die Gesellschaft betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2008 in Folge dessen aus Struktur- und Prozessoptimierungsmaßnahmen mittelfristig Kosteneinsparungen bei den Materialkosten zu erwarten sind.

### Finanzbeziehungen mit dem Landkreis

Durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises (Sondervermögen) sind die kalkulierten Aufwendungen, die durch die Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes entstehen, in Höhe von 6.391.347 € zu erstatten.

---

<sup>1</sup> Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) vom 26.03.2009 (GVBl. II Nr. 11, Seite 150 vom 27. April 2009)

Die kalkulierten Querschnittsamtkosten betragen 5.000 €. Die Erstattung erfolgt durch die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH an den Landkreis Teltow-Fläming.

Der kalkulierte Mietzins für die Nutzung der Verwaltungsräume in der Kreisverwaltung des Landkreises beträgt 7.100 €. Die Erstattung erfolgt durch die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH an den Landkreis Teltow-Fläming.

### Erfolgsplan 2014

Erträge und Aufwendungen	Ist-GuV 2012 TEUR	Plan-GuV 2013 EUR	Plan-Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	0	0	6.391.347	6.587.310	6.722.446	6.740.483
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Personalkosten			6.082.142			
davon Umsätze gem. § 4 Nr. 17b UStG - Verwaltungskosten			116.075			
davon sonstige steuerfreie Umsätze - Altersteilzeit			193.130			
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	7	5.636	31.689	32.956	16.808	976
davon Zuschüsse Bundesagentur für Arbeit - Altersteilzeit	0	0	31.689			
davon sonstige betriebliche Erträge	0	0	0			
Summe der Erträge	7	5.636	6.423.036	6.620.266	6.739.254	6.741.459
3. <u>Personalaufwand</u>						
a) Löhne und Gehälter	0	4.528	5.098.708	5.251.669	5.356.702	5.356.702
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für die Unterstützung	0	1.058	1.176.565	1.211.862	1.223.980	1.223.980
	0	5.586	6.275.272	6.463.530	6.580.682	6.580.682
4. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	0	0	1.518	1.518	200	0
5. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand	0	0	270	270	270	270
Raum- und Grundstücksaufwand	0	5	8.450	8.450	8.450	8.450
Verwaltungsaufwand	0	12	51.130	51.130	52.663	54.243
Fahrzeugaufwand	0	0	900	900	900	900
Kosten Querschnittsämter	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000
Wirtschaftsaufwendungen	0	0	0	5.000	2.000	0
Sonstiger Personalaufwand	0	2	77.113	80.969	82.588	83.414
Übrige Aufwendungen	7	0	10.851	8.500	8.500	8.500
	7	20	153.713	160.218	160.371	160.777
Summe der Aufwendungen		5.606	6.430.503	6.625.266	6.741.254	6.741.459
6. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	7.467	5.000	2.000	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
8. Jahresergebnis	7	0	0	0	0	0

nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses  
auf neue Rechnung vorzutragen

## **Erläuterungen**

Der Erfolgsplan der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist in inhaltlicher Umsetzung des § 96 Abs. 1 Nr. 6 und 7 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) Bestandteil des aufzustellenden Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung- EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2014 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2013 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2012 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2015-2017) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert:

### 1. Betriebliche Erlöse

Die betrieblichen Erlöse der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH setzen sich im Wirtschaftsjahr 2014 aus steuerfreien Umsatzerlösen gemäß § 4 Nr. 17b UStG für Personal- und Verwaltungskosten sowie einem Personalkostenerstattungsbetrag des Eigenbetriebes für Verpflichtungen der Gesellschaft aus Altersteilzeit zusammen. Die geplanten steuerfreien Umsatzerlöse fließen der Gesellschaft durch Betriebskostenabrechnung an den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming zu.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge fließen der Gesellschaft aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit für Altersteilzeit (ATZ) bzw. ATZ-Ersatzbeschäftigung zu.

Die kalkulierten Erträge der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betragen insgesamt 6.423.036 € für das Wirtschaftsjahr 2014.

### 3. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte der Verwaltung, 136 Beschäftigte der Rettungswachen und 3 Beschäftigte in der Passivphase Altersteilzeit. Die Aufwendungen in Höhe von 5.098.708 € bemessen sich bei den Beschäftigten der Rettungswachen an den tariflichen Vorgaben des TVöD und einer Anpassung der bestehenden Bezüge aus dem Betriebsübergangsjahr in Höhe von 50% an das Vergütungsniveau des TVöD im Wirtschaftsjahr 2014.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte der Gesellschaft zu entrichtende gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherung in Höhe von 1.176.565 €.

Die Aufteilung der Gesamtkosten der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH nach Kostenart ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

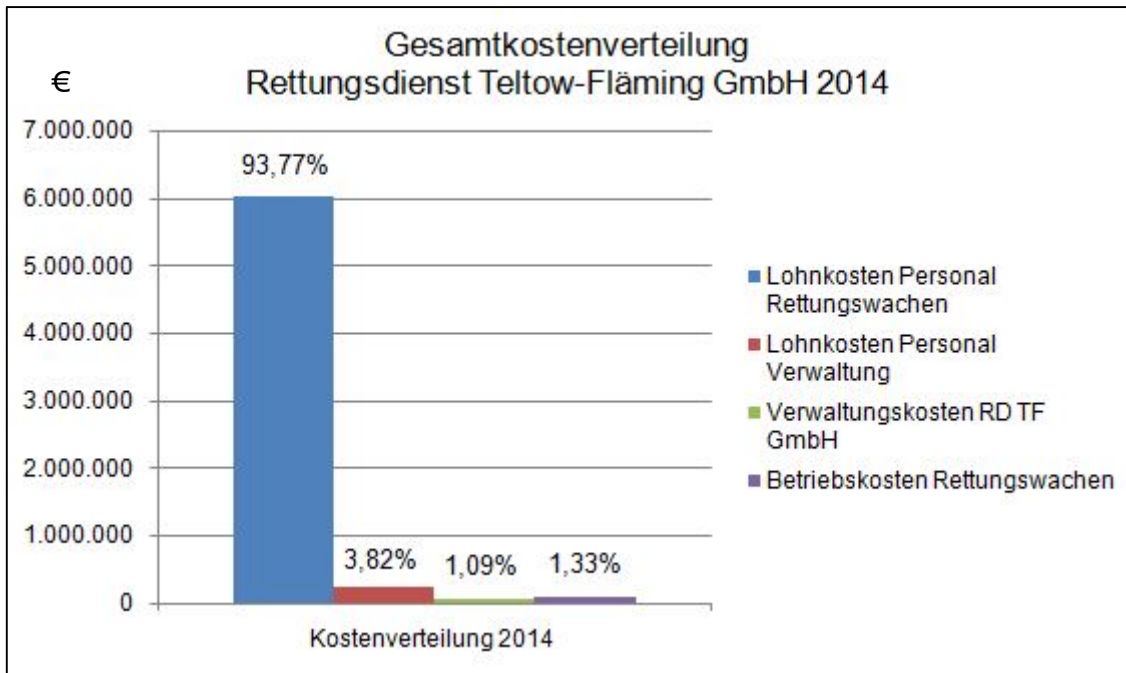


Tabelle 1: Gesamtkostenverteilung 2014

#### 4. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen der Gesellschaft wird im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen für EDV-Geräte der Verwaltung werden an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen.

#### 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst kleinere, in den Rettungswachen unmittelbar notwendige und beauftragte Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet den Mietzins für die Nutzung von Verwaltungsräumen in der Kreisverwaltung des Landkreises (7.100 €) und sonstige Raumkosten, die in den Rettungswachen des Landkreises entstehen.

Im Verwaltungsaufwand sind die entsprechenden Aufwendungen der Verwaltung sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Rettungswachen veranschlagt. In der Verwaltung wurden Aufwendungen für Telefon- und Büromaterialkosten, Rechtsberatungskosten, Steuerberatungskosten und Kosten für einen externen Datenschutz- und Arbeitssicherheitsbeauftragten kalkuliert. Darüber hinaus wurde ein externer Dienstleister mit der Lohnrechnung für die Beschäftigten der Gesellschaft beauftragt. In den Rettungswachen entstehen anteilig Aufwendungen für Büromaterial und Qualitätssicherungskosten (Qualitätsmanagement).

Im Fahrzeugaufwand werden unmittelbar notwendige Ausgaben auf den Rettungswachen für sonstige KFZ-Kosten kalkuliert, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Betrieb der durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises gestellten Rettungsmittel entstehen.

Die Kostenerstattung Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfassen pauschal die Erstattung der Gesellschaft für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 5.000 €

Der sonstige Personalaufwand der Rettungswachen in Höhe von 69.293 € beinhaltet die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Rettungsdienstpersonal sowie eine Schwerbehindertenabgabe und Reisekosten. Für den sonstigen Personalaufwand in den Rettungswachen wird ein Jahresbudget von 60.963 € kalkuliert. Der sonstige Personalaufwand der Verwaltung wird mit 7.820 € kalkuliert und beinhaltet anteilige Aus- und Fortbildungskosten, arbeitsmedizinische Untersuchungen, Schwerbehindertenabgabe und Reisekosten.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 3.551 € umfassen in der Verwaltung neben Gebühren und sonstigen Abgaben den Versicherungsbeitrag für eine Organ-Haftpflichtversicherung (D&O Vermögensschadenhaftpflichtversicherung), in den Rettungswachen für eine Haftpflichtversicherung des Rettungsdienstpersonals in Höhe von 714 € in 2014.

#### 6. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge entstehen in Höhe von 7.467 € im Zusammenhang mit der Abzinsung von bilanziellen Rückstellungen für Verpflichtungen der Gesellschaft aus Altersteilzeit.

#### 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden im Wirtschaftsjahr 2014 nicht erwartet.

#### 8. Jahresergebnis

Das neutrale Jahresergebnis stellt in seiner Höhe von 0 € das satzungsgemäß vorgeschriebene Betriebsergebnis der Gesellschaft dar.

#### Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan des Rettungsdienst Eigenbetriebes ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 8 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)<sup>1</sup> dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

---

<sup>1</sup> Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBI.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBI.II/10, Nr. 38)

**Finanzplan 2014**

Positionen		Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz des lfd. Jahres 2013	Ansatz d. Planwirtschaftsjahres 2014	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
		T€	T€	€	€	€	€
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentliche Posten	0	0	0	0	0
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0
(4)	±	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	0	0
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
(8)	±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./. 21)	0	0	0	0	0



(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	200	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	200	0	0	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(35)	=	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	200	0	0	0	0	0
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	<b>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)</b>	0	0	0	0	0	0
(39)	=	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)</b>	200	0	0	0	0	0
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0	200	199.991	199.991	199.991	199.991
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	200	200	199.991	199.991	199.991	199.991

## Anlage 1

### Stellenplan

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2014		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Verwaltung</u>						
Geschäftsführer		1		1		1
Leiter Personal		1		1		1
Leiter Rettungsdienst		1		1		1
MA Finanzen		1		1		1
Gesamt		4		4		4
Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2014		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienstpersonal</u>						
Rettungsassistent (RA)	5	82		82		82
Rettungssanitäter (RS)	3	50		50		46
Auszubildende (RAiP)	TVPöD	8		8		8
Gesamt		140		140		136